

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Wissenschaft (21. Ausschuß)

zu dem Antrag der Abgeordneten Gert Weisskirchen (Wiesloch), Karsten D. Voigt (Frankfurt), Hans Gottfried Bernrath, Dr. Eberhard Brecht, Edelgard Bulmahn, Freimut Duve, Dr. Peter Eckardt, Dr. Horst Ehmke (Bonn), Dr. Konrad Elmer, Gernot Erlen, Evelin Fischer (Gräfenhainichen), Dr. Peter Glotz, Gerlinde Hämmerle, Stephan Hilsberg, Hans Koschnick, Dr. Klaus Kübler, Eckart Kuhlwein, Markus Meckel, Volker Neumann (Bramsche), Doris Odendahl, Günter Rixe, Dr. Hermann Scheer, Dr. Hartmut Soell, Dr. Peter Struck, Margitta Terborg, Siegfried Vergin, Günter Verheugen, Hildegard Wester, Dr. Christoph Zöpel, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD
— Drucksache 12/3368 —

Zusammenarbeit mit den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und den mittel- und osteuropäischen Staaten in Bildung, Wissenschaft und Kultur

A. Problem

Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und den mittel- und osteuropäischen Staaten in den Bereichen Bildung — einschließlich der Beruflichen Bildung und der Weiterbildung —, Wissenschaft und Kultur.

B. Lösung

Annahme des Antrages — Drucksache 12/3368 — der Fraktion der SPD. Dieser enthält zwei Petita:

— Bericht über die Grundsätze der Kooperation zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und den mittel- und osteuropäischen Staaten in Bildung, Wissenschaft und Kultur;

— Bericht über den Stand der angelaufenen und geplanten Maßnahmen sowie ihre Begründung.

Einstimmige Annahme

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag — Drucksache 12/3368 — in der folgenden Fassung anzunehmen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Deutschen Bundestag im Laufe des Jahres 1993 darüber zu berichten, nach welchen Grundsätzen die Kooperation zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und den mittel- und osteuropäischen Staaten in den Bereichen Bildung — einschließlich der Beruflichen Bildung und der Weiterbildung —, Wissenschaft und Kultur gestaltet werden.

Insbesondere soll der Bericht über den Stand der angelaufenen und geplanten Maßnahmen und ihre Begründung Auskunft geben.“

Bonn, den 13. Januar 1993

Der Ausschuß für Bildung und Wissenschaft

Eckart Kuhlwein
Vorsitzender

Werner Ringkamp
Berichterstatter

Dr. Peter Eckardt

Dirk Hansen

Bericht der Abgeordneten Werner Ringkamp, Dr. Peter Eckardt und Dirk Hansen

Der Antrag — Drucksache 12/3368 — wurde dem Deutschen Bundestag am 7. Oktober 1992 zugeleitet. Er wurde in der 120. Sitzung des Deutschen Bundestages am 12. November 1992 im vereinfachten Verfahren an den Ausschuß für Bildung und Wissenschaft zur federführenden sowie an den Auswärtigen Ausschuß und den Haushaltsausschuß zur mitberatenden Behandlung überwiesen.

Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 1992 dem Antrag einvernehmlich bei Abwesenheit der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS/Linke Liste zugestimmt.

Der Auswärtige Ausschuß hat auf eine Beratung verzichtet.

Der federführende Ausschuß für Bildung und Wissenschaft hat den Antrag in seiner 43. Sitzung am 13. Januar 1993 beraten. Er beschloß einstimmig

— bei Abwesenheit des Vertreters der Gruppe der PDS/Linke Liste —, ihn in der geänderten Fassung (s. Beschlußempfehlung) anzunehmen.

Die Fraktion der SPD begründete ihren Antrag und erklärte, nach der veränderten Situation in Osteuropa stelle man sich die Zusammenarbeit mit den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und den mittel- und osteuropäischen Staaten in Bildung, Wissenschaft und Kultur als eine besondere politische Aufgabe vor. Mit der Annahme des Antrages könne ein Signal gesetzt werden.

Die Fraktion der CDU/CSU erklärte ihre Zustimmung zum Antrag. Es sei auch wichtig, den angesprochenen Staaten beim Aufbau einer dualen Berufsausbildung Unterstützung zuzusagen.

Die Fraktion der F.D.P. empfahl ebenfalls Annahme des Antrages.

Der Ausschuß für Bildung und Wissenschaft bittet den Deutschen Bundestag, dem Votum des Ausschusses zu folgen.

Bonn, den 13. Januar 1993

Werner Ringkamp

Dr. Peter Eckardt

Dirk Hansen

Berichterstatter